



„Für die Gewinne je Aktie erwarten wir jährliche Raten um 20 Prozent.“

## Richard Wong, Manager des HSBC Chinese Equity Fonds, vertraut auf den chinesischen Binnenmarkt.

**Echte Werte:** Im kleinen Fonds-Segment der reinrassigen China-Fonds repräsentieren Sie mit aktuell fast 3,4 Milliarden US-Dollar den weltweit größten chinesischen Aktienfonds. Auf dem Feld der Performance rangieren Sie zudem anhaltend in der Spitze. Und: Die ganz große Zeit der China-Fonds steht erst noch vor uns. Vor diesem Hintergrund ist der ab Dezember diesen Jahres startende Marktzufuss von am Ende nahezu 200 weiteren handelbaren Aktien-Titeln ein gewaltiger Treibsatz für die Börsen in China und Hongkong. Was bedeutet diese fast vollendete Umsetzung der Aktien-Reform in China für Ihre Arbeit als aktiver Fondsmanager?

**Richard Wong:** Wir haben die zahlreichen Neuemissionen und auch die weiteren handelbaren Aktien innerhalb der nun auch für ausländische Investoren zugänglichen Indizes genau beobachtet.

Wir werden uns weiterhin auf die bewährten Red Chips und H-Shares konzentrieren, die wir mit 30 Prozent bzw. 61 Prozent gewichtet haben.

**Echte Werte:** Durch welche Filter werden die neuen Titel im Rahmen Ihrer Investmentstrategie laufen?

**Richard Wong:** Sollten wir uns entscheiden, A- oder B-Shares stärker ins Portfolio aufzunehmen, werden sich diese Unter-

nehmen denselben harten Bewertungen unterziehen müssen wie alle anderen Aktien in unseren Fonds auch.

**Echte Werte:** Haben small- und mid-caps dabei auch schon eine Chance?

**Richard Wong:** Grundsätzlich suchen wir immer Unternehmen, die unserer Meinung nach eine besondere Kurschance bieten. Dazu zählen auch Unternehmen mit einer ge-



■ Eine starke Binnennachfrage ist der beste Freund des Fondsmanagers.

ringen Marktkapitalisierung. Wir sind jedoch zurückhaltend bei solchen Engagements, um die Einflüsse auf die Aktienkurse der entsprechenden Firmen gering zu halten.

**Echte Werte:** Konsum- und Immobilienwerte werden derzeit in vielen China-Fonds stärker gewichtet. Können mit diesen Titeln bereits eventuelle Einbrüche im Energie- und Rohstoff-Segment kompensiert werden?

**Richard Wong:** Der Schub für das chinesische Wachstum kommt unserer Meinung nach langfristig aus dem erstarkenden Binnenmarkt. Es ist erfreulich, dass das Pro-Kopf-Einkommen in den letzten Jahren um rund 12 Prozent pro Jahr gestiegen ist. Inzwischen wächst der Wohlstand daher auch im Landesinnern und nicht nur an den Küsten. Die Sektoren Konsum und Immobilien sind daher in unseren Portfolios stets stark gewertet. Das gilt zurzeit auch für den Automobilssektor.

**Echte Werte:** Kann durch die Wechselkursveränderungen der lokalen Währung gegenüber dem US-Dollar weiterhin ein signifikanter „added value“ für den Fonds erzielt werden?

**Richard Wong:** Wir rechnen auch weiterhin mit einer kontinuierlichen, aber moderaten Aufwertung des Renminbi. Das wird sich vermutlich für langfristig engagierte In-

vestoren natürlich auch auf den Fondspreis in US-Dollar auswirken.

**Echte Werte:** Immer wieder überraschend ist die markante Differenz zwischen der Entwicklung des MSCI China und Ihrem Fonds. Taugt diese Benchmark überhaupt für eine realistische Marktbewertung?

**Richard Wong:** Chinas Aktienmärkte sind ineffizient. Denn die Firmendaten sind oft schlecht und viele kurzfristig orientierte Privatanleger erhöhen die Volatilität. Daher investieren wir 20 bis 25 Prozent des Fondsvermögens in Aktien, die nicht im MSCI China enthalten sind. Um dieses Research erfolgreich durchzuführen, unterstützen mich 19 Mitarbeiter, die ständig mit der Suche nach unterbewerteten Aktien befasst sind, bei denen das Wachstum stimmt.

**Echte Werte:** Unter Ihren Top-Holdings sind auch zwei Lebensversicherer sehr stark gewichtet. Hat der Markt noch mehr starke Versicherer im Rennen?

**Richard Wong:** Versicherungsunternehmen können von dem wachsenden Wohlstand der Chinesen ebenso profitieren wie Einzelhändler oder Infrastrukturunternehmen. Das hängt auch damit zusammen, dass nach 89 Prozent im Jahr 1991 nur noch 20 Prozent im Jahr 2004 der gesamten Industrieproduktion Chinas von Staatsunternehmen bestritten werden. Zuneh-

mende Zurückdrängung des Staatseinflusses kann zu einem stärkeren unternehmerischen Antrieb der Menschen führen, die mit wachsendem Wohlstand auch für ihr Alter vorsorgen wollen. Daher erscheint die Branche durchaus attraktiv.

**Echte Werte:** Wo sehen Sie die Risiken für den chinesischen Aktienmarkt?

**Richard Wong:** Die Wirtschaft könnte überhitzen. Allerdings ist die Inflationsrate unter Kontrolle, was einen möglichen Zinsanstieg unwahrscheinlich macht. Obwohl die Exporte in die USA mit einem Anteil von 21,1 Prozent nicht übermäßig hoch sind und der Anteil der Exporte am BIP nur 36 Prozent beträgt, könnten Handelsauseinandersetzungen mit den USA oder Europa ebenfalls eine Gefahr bedeuten.

**Echte Werte:** Betrachtet man die Fundamental-Daten, das Wirtschaftswachstum, die Prognosen der Weltbank und das aktuelle KGV der H-Aktien, dann sollte 2007 ein gutes China-Jahr werden. Teilen Sie diese Sicht?

**Richard Wong:** Wir erwarten, dass das chinesische Bruttoinlandsprodukt in den nächsten Jahren zwischen 9 und 7 Prozent pro Jahr wachsen wird. Entsprechend stark werden wohl auch die Unternehmensgewinne steigen. Für die Gewinne je Aktie erwarten wir jährliche Raten um 20 Prozent.

Gleichzeitig befindet sich die Bewertung des Marktes in der Nähe seines historischen Tiefs. So haben H-Shares auf Basis der Schätzungen für 2006 ein Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von 12, das ich mit 30 auf den Höhen vor der Asienkrise vergleiche. Dies ist also gerade vor dem Hintergrund des starken Ergebniswachstums günstig. Wir rechnen also auf Basis dieser Fakten mit unter Schwankungen steigenden Aktienkursen, besonders mittel- und langfristig.

### HSBC GIF Chinese Equity

WKN:	263211
ISIN:	LU0164865239
Auflage-Datum:	25.06.1992
Anlage-Sektor:	Aktien China
Währung:	USD
Fondsmanager:	Richard Wong
Ausgabeaufschlag:	5,54 %
Verwaltungsgebühr:	1,5 %
Performance seit Jahresbeginn:	+45,45%
	Stand: 04.11.2006

# NEU

## „Mehr geht nicht!“



Nein, mehr geht wirklich nicht. Mit diesem Buch hat sich Egon Wachtendorf selbst übertroffen. 222 Fragen zum Thema Investmentfonds so zu stellen, dass der Faden nicht abreißt – das macht ein didaktisches Kunstwerk aus. Hochreflektiertes Fachwissen wird so spannend verkauft, dass man tatsächlich Seite für Seite sein Wissen ergänzt, ohne sich dabei anzustrengen. Das Buch bietet die Chance, die eigene Fonds-Anlage noch einmal ganz von vorn zu starten. Ohne dumme Fehler! Empfehlung: Dieses aktuelle Werk hilft Beratern und Kunden. Ein Geschenk, das man sich selbst gönnen sollte.

Egon Wachtendorf  
Die 222 wichtigsten Fragen zu Investmentfonds  
285 Seiten · gebunden · Euro 24,90  
ISBN 3-89879-113-0

Jetzt bestellen bei [www.promakler.de](http://www.promakler.de)